



Sie werben für die Homepage des Eder-Radweges: (von links) Claus Günther (Leiter der Edersee-Touristik), Thorsten Engels (Touristikverband Siegerland-Wittgenstein), Gabriele Garthe (Touristik Service Waldeck-Ederbergland), Rainer Geisel (Touristik-Service Kurhessisches Ederbergland, Schwalm-Eder-Kreis), Klaus-Dieter Brandstätter (Touristik Service Waldeck-Ederbergland), Silvia Henk (Ederbergland-Touristik) und Armin Feulner (Marburg Stadt-und-Land Tourismus GmbH) an der Ederöffnung in Frankenberg. Foto: Hoffmeister

# Was Radlers Herz begehrt

Tourismus-Organisationen aus drei Landkreisen stellen Homepage für Eder-Radweg vor

VON THOMAS HOFFMEISTER

**FRANKENBERG.** Zum Radeln war's am Freitag bei knackigen Minusgraden noch etwas frisch. Doch was die Tourismus-Experten aus drei Landkreisen an der neu geschaffenen Eder-Öffnung in Frankenberg präsentierten, das machte schon Lust auf viele schöne Fahrradtouren im Frühling.

Für den 185 Kilometer langen Eder-Radweg, der das Wittgensteiner Land, Waldeck-Frankenberg und das Kurhessische Bergland verbindet, gibt es ab sofort eine Internetseite. Unter [www.eder-radweg.de](http://www.eder-radweg.de) finden Radler nicht nur den genauen Streckenverlauf, sondern auch Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke und Übernachtungsmöglichkeiten.

Mit Fotos, Texten und Kilometerangaben werden vier Tourenvorschläge präsentiert, die jeweils in zwei Etappen

unterteilt sind. Im Servicebereich bietet die Homepage unterschiedliche Anreisemöglichkeiten sowie Fahrradverleih- und Aufladestationen für die Akkus von E-Bikes. Für den Fall einer Panne sind Fahrradwerkstätten aufgelistet.

„Der Eder-Radweg ist einer der am stärksten befahrenen Radwege Hessens“, sagte Klaus-Dieter Brandstätter, Geschäftsführer des Touristik Service Waldeck-Ederbergland. Im nächsten Schritt werde Hessen-Mobil für eine bessere Beschilderung sorgen, dann sollten bestehende

Schwachstellen beseitigt werden. Das Teilstück zwischen Vierründen und Ederbringhausen solle „noch in diesem Jahr“ in Angriff genommen werden, versprach Brandstätter. Danach könne man über eine Zertifizierung – beispielsweise über den Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) – nachdenken.

## Übernachtungen generieren

„Letztlich wollen wir auch Übernachtungen generieren“, fügte der Leiter der Edersee-Touristik, Claus Günther, hinzu. Die Zahl der genannten

Übernachtungsbetriebe soll weiter wachsen. Auch die Gastronomie soll auf der Internetseite werben können.

In weiten Bereichen verläuft eine Bahnstrecke parallel zum Radweg. Das eröffnet die Möglichkeit, auch weitere Touren auf dem Eder-Radweg zu planen und mit der Bahn zurückzufahren. „Für größere Gruppen hängt die Kurhessen-Bahn einen Fahrrad-Waggon an, wenn man sich rechtzeitig meldet“, zeigte Claus Günther Möglichkeiten auf.

Durch den Ausbau von Bahnstrecken sind die heimischen Radwege nun auch für Menschen aus dem Rhein-Main-Gebiet relativ einfach mit der Bahn zu erreichen. Untereinander sind die Radwege vernetzt. So kann man beispielsweise mit dem Zug bis Herzhausen fahren und von dort mit dem Rad zu einer Tour rund um den Edersee starten. **HINTERGRUND**

## HINTERGRUND

### Von Lützel bis nach Guntershausen

Der 185 Kilometer lange Eder-Radweg führt von Lützel (Siegen-Wittgenstein) über Bad Berleburg ins Waldeck-Frankenberger Land. Über Hatzfeld, Battenberg und

Frankenberg geht es am Edersee entlang und dann über Fritzlar, Felsberg (Schwalm-Eder-Kreis) und Guntershausen bis vor die Tore Kassels. (off) [www.eder-radweg.de](http://www.eder-radweg.de)